



Zertifikatslehrgang Krisenkommunikationsmanager (m/w/d)

33. Lehrgang
25. bis 27. Februar 2026
in Hamburg und digital

Ihre Praxisreferenten:

- Frank Roselieb, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V., Hamburg
- Melanie Kamann-Holt, Chief Communications Officer der Drägerwerk AG & Co. KGaA, Lübeck

Mittwoch, 25. Februar 2026

09:00 Uhr	Begrüßung durch Frank Roselieb Vorstellen der Teilnehmer (m/w/d) Abstimmen der Erwartungen
09:15 Uhr	Krisenbegriff, Krisentypen, Krisenfälle Gesetzliche Vorgaben, Standards DIN EN ISO 22361, BSI 200-4 <u>Sonderfall 1:</u> Ereigniskommunikation <u>Sonderfall 2:</u> Störfallkommunikation Nationale versus internationale Fälle
10:00 Uhr	Krisen-PR im Web 4.0 Fallbeispiele und Tipps zur Nutzung von X, Instagram, TikTok, YouTube & Co. im Krisenfall Fallstricke beim Einsatz von Social Media
11:00 Uhr	Kaffee- und Teepause, Netzwerken
	Krisenprävention
11:15 Uhr	Krisenvermeidung in der potenziellen Phase Krisenaudit, Kriseninfrastruktur, Krisenportale <u>Sonderfall 3:</u> Compliance-Kommunikation <u>Sonderfall 4:</u> Skandalkommunikation
12:00 Uhr	Praktische Übung zur Krisenvermeidung Vorbereiten von Mustertexten Formulieren von Kernbotschaften für „Dark Sites“ Präsentation und Diskussion der gemeinsam erarbeiteten Konzepte
13:00 Uhr	Mittagessen und Netzwerken
14:00 Uhr	Praxisbericht: Krisenkommunikation in einem international tätigen Unternehmen <i>Melanie Kamann-Holt, Chief Communications Officer der Drägerwerk AG & Co. KGaA, Lübeck</i>
15:30 Uhr	Kaffee- und Teepause, Netzwerken
	Krisenmonitoring
15:45 Uhr	Krisenfrüherkennung in der latenten Phase Frühwarnsysteme, Whistleblowing, Ereignismanagement <u>Sonderfall 5:</u> Themenkommunikation <u>Sonderfall 6:</u> Konfliktkommunikation <u>Sonderfall 7:</u> Projektkrisenkommunikation
17:00 Uhr	Praktische Übung zur Krisenfrüherkennung Initieren von Frühwarnhinweisen aus dem Kreis der Mitarbeiter und Marktpartner Einsatz von Social Media in der Frühwarnung Präsentation und Diskussion der gemeinsam erarbeiteten Konzepte
18:00 Uhr	Ende des ersten Seminartages
19:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)

Donnerstag, 26. Februar 2026

09:00 Uhr	Begrüßung durch Dr. Walter Scheuerl
	Krisenrecht
09:05 Uhr	Medienkrisen in der Praxis Aktuelle Fallbeispiele Die Player im Markt mit der Krise Sinnvolle Strategien Rechtliche Instrumente Regionale Besonderheiten
10:00 Uhr	„Stop“ für die Berichterstattung Der Unterlassungsanspruch Reichweite der Meinungs- und Pressefreiheit Schutz der Recherche Kernfrage: Tatsache oder Meinung? Begehungs- und Wiederholungsgefahr
11:00 Uhr	Kaffee- und Teepause, Netzwerken
11:15 Uhr	Was tun, wenn das Kamerateam vor der Tür steht? Einwilligung in Interview und Bildaufnahmen Reichweite der Duldungspflicht Widerruf der Einwilligung Praktische Übung und Fallbeispiele
	Krisenberichterstattung
12:00 Uhr	Gegendarstellung, Widerruf und Schadensersatz Was ist bei der Gegendarstellung zu beachten? Der redaktionelle Widerruf Schadensersatz nach der Krise
13:00 Uhr	Mittagessen und Netzwerken
14:00 Uhr	Praxisbericht: Krisenberichterstattung aus Sicht eines Wirtschaftsjournalisten <i>Marcus Rohwetter, Wirtschaftsredakteur der Wochenzeitung DIE ZEIT, Hamburg</i>
15:30 Uhr	Kaffee- und Teepause, Netzwerken
15:45 Uhr	Krisenbewältigung in der akuten Phase <u>Sonderfall 8:</u> Risikokommunikation <u>Sonderfall 9:</u> Katastrophenkommunikation Rolle der Medien in Krisenzeiten Umgang mit investigativen Journalisten
17:00 Uhr	Praktische Übung zur Krisenbewältigung Techniken der Katastrophenkommunikation Organisation des Krisenstabes Präsentation und Diskussion der gemeinsam erarbeiteten Konzepte
18:00 Uhr	Ende des zweiten Seminartages

Ihre Praxisreferenten:

- Dr. Walter Scheuerl, Rechtsanwalt und Partner der Sozietät Graf von Westphalen, Hamburg
- Marcus Rohwetter, Wirtschaftsredakteur und Kolumnist der Wochenzeitung DIE ZEIT, Hamburg

Freitag, 27. Februar 2026

09:00 Uhr Begrüßung zur Krisensimulation durch das Simulationsteam

Krisensimulation

- 09:05 Uhr **Den Ernstfall live erleben**
Organisieren der Krisenstabsarbeit
Ausarbeiten von Kernbotschaften für die Medien
Abstimmen der Reaktionsstrategie mit Marktpartnern
- 10:00 Uhr **Professionell auf die Krise reagieren**
Informieren der Medien in Echtzeit
Vertrauensvolle Kommunikation mit Mitarbeitern
Bewältigen eines „Shit-Storms“ auf Facebook
- 11:00 Uhr **Live vor Kamera und Mikrofon bestehen**
Führen einer Ad-hoc-Krisenpressekonferenz
Reagieren auf unfaire Fragen und Vorwürfe
Zurückgewinnen des Kundenvertrauens
- 11:45 Uhr Kaffee- und Teepause, Netzwerken
- 12:00 Uhr **Lessons learnt - Besprechen der Krisensimulation**
Individuelles Feedback der Seminarteilnehmer
Analyse der gemachten Fehler
Optimieren der eigenen Kommunikationsstrategie

13:00 Uhr Mittagessen und Netzwerken

Mit qualifiziertem Zertifikat des Berufsverbandes der Krisenmanager



- 14:00 Uhr **Kommunikationsstrategien bei bilanziellen Krisenfällen**
Sonderfall 10: Restrukturierungskommunikation
Sonderfall 11: Insolvenzkommunikation
- 14:45 Uhr **Krisennachbereitung** in der Nach-Krisen-Phase
Grundlagen der Katastrophenpsychologie
Sonderfall 12: Litigation-Kommunikation
Strategien zur Vertrauensrückgewinnung
- 15:30 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung
Ende des Seminars

Weitere Informationen zur Mitgliedschaft im Berufsverband unter www.dgfkmu.de

Referenten (m/w/d)



Frank Roselieb ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) mit Sitz in Hamburg, geschäftsführender Direktor des Krisennavigator – Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel, sowie Leiter der angegliederten Krisennavigator Unternehmensberatung. Seit 1998 hat er mehr als 3.000 Spitzen- und Führungskräfte in Krisenworkshops, Medientrainings und Stabsübungen geschult sowie über 500 Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Verbände bei der Krisenprävention, Krisenbewältigung und Krisennachbereitung beraten und unterstützt, auditiert bzw. zertifiziert.



Melanie Kamann-Holt ist Chief Communications Officer bei Dräger, einem weltweit führenden Hersteller von Medizin- und Sicherheitstechnik aus Lübeck. Mit ihrem Team ist sie verantwortlich für die weltweite interne und externe Kommunikation, Corporate Identity, Digitales Marketing und Krisenmanagement. Sie studierte Journalistik und Kommunikationswissenschaft an der Universität Hamburg und engagiert sich in verschiedenen Gremien für die Ausbildung von Kommunikationsexperten und Frauen in Führungspositionen.



Dr. Walter Scheuerl ist Rechtsanwalt mit den Tätigkeitsschwerpunkten Medien- und Presserecht, Gewerblicher Rechtsschutz sowie Lebensmittelrecht. Er ist Partner der Sozietät Graf von Westphalen und im Hamburger Büro der Sozietät tätig. Dr. Scheuerl berät seit vielen Jahren Unternehmen in strategischer und rechtlicher Hinsicht bei Medienkrisen. Von 2011 bis 2015 war er Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft (Landesparlament).



Marcus Rohwetter ist Wirtschaftsredakteur und Kolumnist bei der Wochenzeitung DIE ZEIT in Hamburg. Er wurde für seine Arbeiten vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Georg von Holtzbrinck-Preis für Wirtschaftspublizistik und dem Helmut Schmidt-Journalistenpreis. Als Jurist bearbeitet er vor allem Unternehmens- und Verbraucherthemen, oft an der Schnittstelle von Wirtschaft und Recht. Seit 2012 schreibt er im Wirtschaftsteil der ZEIT seine wöchentliche Konsumkolumne „Quengelzone“.

Anmeldung

Der DGfKM-Zertifikatslehrgang „Krisenkommunikationsmanager (m/w/d)“ findet von Mittwoch, 25. Februar 2026, um 09:00 Uhr (Begrüßung) bis Freitag, 27. Februar 2026, um 15:30 Uhr (Verabschiedung) in **Hamburg** und digital über das Konferenzsystem Webex statt. Exklusiver Tagungsort ist das The Madison Hotel Hamburg (Schaarsteinweg 4, D-20459 Hamburg). Es liegt direkt in der Hamburger Innenstadt.

Die Teilnahme am dreitägigen Zertifikatslehrgang kostet pro Person **EUR 1.950,-** (Frühbucherrabatt, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 19. Dezember 2025, und **EUR 2.350,-** (zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Anmeldungseingang nach diesem Termin.

Im Teilnehmerbeitrag enthalten sind die Teilnahme an allen drei Schulungstagen, der Tagungsordner mit den Lehrgangsunterlagen, das Teilnahmezertifikat des Berufsverbandes, das Mittagessen sowie die Kaffee- und Teepausen und die Erfrischungsgetränke während der Schulungsveranstaltung an allen drei Tagen. Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) erhalten **10 Prozent Rabatt**.

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte den beiliegenden Anmeldebogen. Alternativ können Sie sich auch direkt online unter www.krisenkommunikationsmanager.de anmelden. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die dort genannten Teilnahmebedingungen. Die Rechnungsstellung durch den Veranstalter erfolgt mit Übersendung der schriftlichen Anmeldebestätigung (.pdf-Dokument).

Die Zahl der Teilnehmer (m/w/d) vor Ort ist begrenzt und für bestimmte Gruppen kontingentiert. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt sechs Personen. Es gilt das „First-Come-First-Served“-Prinzip. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht. Anmeldeschluss ist **Freitag, 23. Januar 2026**. Wir empfehlen eine **frühzeitige Anmeldung**.

Übernachtung

Lehrgangsteilnehmer können im **Vier-Sterne-Lehrgangshotel „The Madison Hotel Hamburg“** (Schaarsteinweg 4, D-20459 Hamburg) zwischen verschiedenen Zimmerkategorien wählen (Selbstzahler). Ein separates Zimmerkontingent ist nicht verfügbar.

Geographisch naheliegend sind außerdem die **Drei-Sterne-Hotels** „Motel One Hamburg-Fleetinsel“ (Admiralitätstraße 55-56, D-20459 Hamburg), „Hotel Stella Maris“ (Reimarusstraße 12, D-20459 Hamburg), „Hotel Hafentor Hamburg“ (Hafentor 3, D-20459 Hamburg), „Motel One Hamburg Am Michel“ (Ludwig-Erhard-Straße 26, D-20459 Hamburg) und „Novum Hotel Holstenwall“ (Holstenwall 19, D-20355 Hamburg).

Links zu allen genannten Hotels finden sich auf der Internetseite zum Lehrgang unter www.krisenkommunikationsmanager.de im Abschnitt „Übernachtung“.

In der Hamburger Innenstadt bieten zahlreiche weitere Hotels aller Preiskategorien Hotelzimmer für die Schulungsteilnehmer an. Bitte buchen Sie **frühzeitig** selbst – beispielsweise über www.hrs.de (Umkreissuche mit „Entfernung zu“ > „Bahnhöfe“ > „Rödingsmarkt Bahnhof“ verwenden, Selbstzahler).

Hinweis

Alternativ zur Vor-Ort-Teilnahme ist auch eine digitale Teilnahme am Zertifikatslehrgang „Krisenkommunikationsmanager (m/w/d)“ über das **Konferenzsystem Webex** möglich. Als digitaler Lehrgangsteilnehmer können Sie bequem vom Arbeitsplatz oder aus dem Homeoffice teilnehmen – ohne zusätzliche Kosten für Anreise und Hotelübernachtung. Der Tagungsordner mit den Schulungsunterlagen wird in diesem Fall **vorab per Paketpost** mit Sendungsverfolgung an die Schulungsteilnehmer verschickt.

Impressum

Veranstalter: Krisennavigator - Institut für Krisenforschung
Ein Spin-Off der Universität Kiel
Geschäftsführender Direktor: Frank Roselieb
Schauenburgerstraße 116, D-24118 Kiel
Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10
Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11
Internet: www.krisennavigator.de, E-Mail: poststelle@ifk-kiel.de

Zertifizierung: Deutsche Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM), Amtsgericht Hamburg, Nr. 17312.
Vorstand: Prof. Dr. Werner Gleißner (Leinfelden-Echterdingen), Dr. Utz Brömmekamp (Düsseldorf) und Frank Roselieb (Kiel).

Fotos: Kadmy - stock.adobe.com (Titel), Elfriede Liebenow (Rohwetter), Krisennavigator (Roselieb) sowie privat.
Stand: 30. Juli 2025.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Folgetermin:
10. bis 12. Juni 2026
in Hamburg und digital**